Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1864

68 (11.6.1864)

Die Sturmfund und der Green bleiche Geben der Geschaften und der Geschaften der G

Loon Samstag Den 11, Juni and jun balanupar of achien their of 1804

Gricheint woodentlich breimal: Dienetag, Donneretag und Cametag. Abennementepreis bulbfabriich mit Tragerlobit ? fl. 12 fr. ift ber Crabt und 1 ff. 24 tr. auf dem Canbe. Reite Abonnenten tonnen jederzeit eintreten. Infertionspreis per gewöhnliche gefpaltene Beile ober beren Raum 2 fr. I Inferate erbittet man Tage juvor bie fpateffens 11 Uhr Bormittage. Baffende Beitruge merben bonorirt.

Geschichtlicher Erinnerungs - Kalender.

Mm 14. Juni 1002 wurde Deinrich II., dem man später den Beinamen des "Heiligen" gab, vom Erzbirchof Willegis in Mainz feierlich zum deutschem Kaifer gefrönt. Er war der legte ans sächsischem Stamme, der die deutsche Krone trug.

Am 12. Juni 1773 ward Anjelm von Rothischild, der Chef des Arantfurter Stammbaufes diese Geichlechtes, geboren, nachdem schon bessen Geichse Bater, Mayer Anjelm Rothischild den Grund zu dem schon des Geichse Geschen der dem in blübenden Geschöft gelegt batte.

Am 13. Juni 1025 vermählte sich Luther mit Katharing von Boxg, einer getweienen Konne, welche ichon sehr sich und gegen ihren eigenen Billen in 8 Kloster gethan worden war, es aber der lassen Wilsen der Geschandten verstoßen, im Hause des Bürgermeisters Reichenbach zu Eistenders Aufnahme gefunden hatte. meifters Reichenbach, 34 Bittenberg Aufnahme gefunden hatte. Die Ehe mit Luther war befanntlich eine fehr gludliche.

Tagesnemigfieit en. ich unig

Baden.

Rarlerube, 8. Juni Ceine Ronigliche Sobeit ber Großberzog boben Cich unter bem 28. Mai b. 3. gnabigft bewogen gefunden: ben Begirteforfter Loffel in Langensteinbach auf fein unterthänigstes Ausuchen wegen forperlicher Leiden, unter Auerkennung seiner langjährigen, trengeleisteten Dienste, in ben Aubestand zu bersegen.

* Langensteinbach, 1. Juni Wir beklagen ben Berluft bes biesigen Burgers B. D. eines Opfers unverantwort

licher Gleichgiltigfeit bei Beforgung von Arbeiten in Stein: bruchen. Derfelbe mar mit tem Abbeben eines Garrenrains oberhalb des Orts gur Bewinnung von Canbfteinen befcafrigt und mochte babei, um wohl rafder gum Bieleign gelangen, mit bem Untergraben ju weit vorgeichritten fein, benn es loste fich ein Theil ber überliegenden Erbichichte ab und fturgte mit folder Beidwindigfeit auf bie unten Arbeitenden, daß ber Berungludte ber Befahr nicht mehr entrinnen fonnte, fondern von ber Erdmaffe überichuttet murbe. In Folge ber erlittenen bedeutenden Berlettungen fdeint ber Lob alebald erfolgt ju fein. gie und aufal giffin

im Deutschen nur faduntent rebruit

Die Drefeinigfeit ber beutiden Dadte bat in ber Londoner Roufereng ihre Probe zu bestehen. Dan hore was die fog. neutralen Dadbte, D. b. England, Frantreidt und Schweden, ben beutschen Siegern gu bieten magen, 1) foll Die Stadt Rendebnra in Solftein niemale Bundesfeftung und ter Safen von Rick, ebenfalls gu Solftein geborig, niemale Bundesbafen werben. - 3ft es nicht eine bortg, niemals Bindesbaten werden. — ist es nicht eine tolossale Unverichantheit, ben Deutschen Besehle zu biktiren, was sie mit bentschen Städten und beutschen Häsen thun ober lassen sollen? Dieses Anstinnen haben benn anch die beutschen Gesandten fürzweg abgelehnt; 2) aber wollen die sogen. Neutralen die Schlei jur Grenzlinie in Schleswig machen; alles Land nördlich der Schlei soll Danemark behalten. Das wäre eine wahrbastige Löwentheilung; drei Allertheile des Landes Schleswig, mit bentschen Blute er Biertheile bes Lantes Edleswig, mit beutidem Blute er obert, fiele an Danemart, barunter Duppel und bas gange Sundewitt, Die auch militarifch wichtigften Landichaften. Leiber baben bie beutiden Dadbte nicht von vornberein jebe Theilung Echleemige gurudgemiefen, fonbern, wenn fich's bestätigt, nur eine gunftigere Theilung verlangt, fo tag Flensburgiund Duppel bei Dentichland verblieben

Berlin, 9 Juni. Die "Brovingialforrefponteng" fcbreibt : Das Intereffe Deutschland erfordere, bag an ber bentichen Nordgrenze eine mabre Mordmart in engem Bujammen-bang an die bentiden und preugifden Bebreinrichtungen,

Erflarung hierüber ausgewichen. Die Korreipondenz bofft, ber zweite Bejuch werbe bagu beitragen, "ben bedauerlichen Ginbrud best erften zu verwischen "Ferner lagt bas genannte Organ, wabricheinlich werbe auf ben Bunich ber neutralen Machte eine Verlangerung ber Waffentube auf 14 Tage erfolgen. Rur falls ber Arieg metwartet eine weitere Husbehnung nehme, fei die Berufung des Landtags in Erwägung ju ziehen.

war vielmehr, als wenn tradit bei Rapitans gar vernähme. Endlich frecht benningere, langfingerige Ropenhagen, 1. Juni. Der Berichterftatter ber "Times, verbreitet fich in einem Schreiben unter worftebendem Datum über die Unfregung ober vielmehr Die verzweifelnde Stimmung, melde fich in Folge bes ungunftigen Berlaufe ber fon fetirten Abtretung Solfteins; Sanenburgs, und eines Theiles von Schleswig an Deutschlond sei es der einzige Teoft und die einzige Poffnung der Däuen, daß die Konserenz sich eben so obnmächtig erweisen werde, wie sie ihrer Meinung nach unwürdig sei; daß tie Versuche, in Schleswig eine Theilungsline zu ziehen, sich als unaussührbar erfinden lassen, und daß die Deutschen fich als unaussührbar erfinden lassen, und daß die Deutschen auf den Besit von ganz Schleswig beffeben werben. Die Danen felbit murben fich lieber bie rechte Dand abhauen laffen, ale einen Bertrag unterzeichnen, ber ihnen weniger anweifen wurde, ale bie Schiel, bas Dannewert, bie Dreene und Die Giber, einschließlich ber Stabte Schleswig, Sollingflat, Friedrichftabt und Zonning "eine Minie, Die wenigstens ben Borgug einer naturlichen Schrante und einer ftorten militarifden Grenge babe, eine Linie, Die außerdem ben Deutschen Alles laffen murbe, meswegen fie ten Krieg begonnen batten, ben hafen von Riel und Die Festung Meuteburg " Der Berichterstatter aber bat bie banfiche Regierung im Berbacht, bag fie vor ber Apnsereng fich viel verfohnlicher zeigen werde, als die Bolfoftimme es muniche; auf jeme Anfrage im Ministerium bes Ans-wartigen ift ibm ber Beicheid geworten, über bie einzelnen Borgange in Der Ronfereng tonne man ibm feinen Aufichluß ertheilen, ba bie Regierung nicht wolle, bag burch ibre Schutd von ben Berhandlungen ber Ronfereng etwas in Die Deffentlichteit tomme. Allgemein aber glaube man, baß bie Regierung bem Projette ber Abtretung Dolfteins und ganenburge und ber Theilung Edileswige im Bringip nicht entgegentreten werbe, indem fie fich ihre fernere Enticheidung in Bezug auf die Lofalitat ber Theilungelinie vorbehalte.

Umerita.

new Bort, 28. Mai. Die einzige Ausfunft, welche von Grant's Armee ins Bublifum gefommen ift, befteht in einem furgen Bericht des Rriegeminifteriums, daß am Morgen ben 26. b. wichtige Operationen ftattgefunden haben, Die jeboch einstweilen gebeim in halten feien. Ungeblich marschirt Grant nach ber halbinjel bin bor, und ein balbiger entschender Schlag wird erwartet Lee's Position er ftredt fich von Little Swamp noch Little River; fein Beutrum ift Legton's Innerion. Die Bundesarmee bat ihre Magazine bon Frederifeburg und Mequia Greef naber nach dem Banpt quartier Grant's bin verlegt. General Pope marichiet mit 6000 Mann nach dem Chenadoah That's um von bort and Operationen gu beginnen. Der fabftaatliche Guerilfageneral De o sby hat auf einem Streifzuge the Bruden und Blod: baufer von Union Mille nach bem Ropitan gerftort. -General i Cherman; ift ber Jobnftone'iden Bofition bei Alboona am Ettomabfluß in die Flante gerudt, Go brift, namentlich an bie Ceemacht, erstebe. Der Dergo von Johnstone wolle fich nicht auf einen Rampf einloffen, fondern Angustenburg fei bei feinem ersten Besuch einer ausbrucklichen beabsichtigte mit seinen Truppen bie Lee'iche Armee zu verstarfen

Die Sturmfluth auf ben Balligen. (Fortfetung.)

Die letten Spuren des fenrigen Sonnenballs waren jett verschwunden und das matte Grau der Dämmerung lagerte auf Land und Wasser. Sie besanden sich auf einer Ausbucht des Deiches, wo das Boruser sehr schmal war. Hier gewahrten sie, dicht unter dem Strande des Deiches sitzend, eine kleine, dürftige, menschliche Gestalt, welche so regungstos auf das Wasser hinausblickte, daß sie Nahenden durchaus nicht zu bemerken schien. Der Kapitan rüttelte sie an der Schulter und rief:

Der Kapitan rüttelte sie an der Schulter und rief:
"Schläsift Du, Thade Rommsen? Geh' lieber heim und lege Dich in Dein Bett. Da fannst Du bequemer ausruhen, wenn Du einen über ben Durft genommen hast!"

Der alte Mann starrte noch immer wortlos auf die Wellen hinaus. Aefen suhr fort:

"Trage Dich fort von hier, benn fonft könntest Du eher als Du bentst vom Deiche herabgeweht werden. Es würde Dir schlecht behagen, wenn Du unten auf bem nassen Grunde aufwachen mußtest."

Thade Rommien wandte auch jett nicht das blaffe, gefurchte Gesicht, noch gab er dem stieren Blid eine andere Richtung. Es war vielmehr, als wenn er die Worte des Kapitäns gar nicht vernähme. Endlich stredte er die magere, langsingerige Hand aus und murmelte eintönig:

"Lichen treiben auf der See - und Planken - und Riften und Mancher geht in ben Keller - *) Unglück liegt vor uns! "
"Still," fprach Else ihren Schritt anhaltend, wir dirfeit ihn nicht stören - er sieht.

Die Gabe des zweiten Gesichts sindet sich wie in Hochschottland so auch hin und wieder bei den Insulanern und
kriftenbewohnern Bestsrieslands. Man ist in jenen Landstrichen
so sehr darau gewöhnt, daß seine Leußerungen nichts Bestembendes
für diese haben.

Das leife Gemurmel des alten Mannes wurde gang unverftandlich. Die Berangetommenen borchten eine Weile. Dann iprach Baul :

"Er wird sich bald bestunen und nach Sause gehen, wenn ihm die Nacht zu kalt wird. Ich habe ihn schon östers so gesunden."
"Run," sagte der Kapitan mit ziemlichem Gleichunth, "wenn einmal Schisse schietern sollen, so ist es mu Besten, daß es hier an unserer Küste geschieht. In meiner Kudheit betete noch der Pjarrer allsonntäglich auf der Kantzel: "Gott segne unsern Strand!"

Bail bingeworfen.

"Ungefähr fünfzig, weim Du es genan wiffen ninft, Bandsntann", verfette ber Kapitan. "Alles, was man fagt, hat mehr Gewicht, wenn so ein halb hundert Jährden bahinter fiehen. Sollteft wünfchen, daß Du auch so weit warest."

"Diese undriftliche Bitte ift zu meiner Beit nicht mehr im Gotteshause ausgesprochen worden", fügte Elfe ernit hingu. "Der herr Piarrer hat icon lange nichts mehr bavon sagen wollen."

allub wie lange tannst Du denn benten, Franchen? Söchstens ein paar Jährchen weniger als der Herzliebste. Ihr seid Beide Kinder, wenn es auf Ersahrungen und gute alte Sitte ankommt.

Dit diesen letten Worten Harm Acten's hatten sie Fedder's Haus erreicht. Inmitten buftiger, grüner Wiesengefinde und meist abgeschnittener Kornselber war es mit seinen Rebengebäuden wie eine stattliche Burg anzuschauen. Mit seinen sesten Mauern, umgeben som einem Krauze von Gebüschen und Bäumen, den wiederum ein breiter Graben einschloß, war es gleich mancher anderen Bohnung im Friesenlande der Sitz sreigesinnter; edler Mägner, welche bit mehr helbenmüthige Borsahren und mehr wirklichen Besitz auszuweisen haben, als mancher Gras, der in andern Landstrichen nach der Weise seiner Bäter auf seinem

Sammichlosse residiet.

Dastlich ichon war das Thor geöffnet, durch welches man über die Brücke auf die Werfte ging. Frau Else hatte wohlweislich schon vor ihrem Ausgange ihren Mägden die nöthigen Weislungen sür das abendliche Mahl gegeben, so daß die Schellssiche und der Hummer des Kapitans die schon vorhandenen gutent Sachen nur noch vorvollständigten. Hänschen lieferte mit gerechten Stotz auf die Geschicklichkeit seines Vaters die Eldergans ab und wurde dann in nicht gar zu langer Zeit zu Bett geschickt. Nach der langen Anstrengung des ganzen Tages ministen den beiden Männern die ihnen vorgesetzten guten Bissen wirde den beiden Männern die ihnen vorgesetzten guten Bissen

vortrefflich. Einige Klaschen senrigen Capweins waren eine nicht unwillkommene Beigabe und wohl eine Stunde noch saßen sie mit den Pseisen — in denen der seinste holländische Knaster dampste — nach der Beendigung des Mahles bei dem Glase Grog, welches Baul dem Kapitän versprochen hatte. Diesem gesiel die Gastireundschaft des wirthlichen Hauses so wohl, daß er sich leicht überreden ließ, auch die Nacht in ihm zu rasten, da der Weg dis zu seiner Wohnung ihm wohl noch eine halbe Stunde hingenommen haben, würde. Im Begriff, sich in das für ihn bereitete, eine Treppe hoch gelegene Fremdenzimmer zu versügen, war er ausgestanden und hatte ein Licht ergriffen. Plöglich hörte man ein wiederholtes dumpses, jedoch sehr vernehmliches Bochen an einem der Hintersenster des anstosenden Zimmers.

"Bas giebt es dort? fragte Fran Else die Magd, welche mit dem Abraumen des Tifches beschäftigt war. "Bocht noch irgend Jemand, der uns etwas zu sagen hat?"

"Es ift Riemand unter bem Tenfter, Fran, wir horten bas Rlopfen icon vor 1 Stunde. Es übt vor — weiter ift es nichte."

Diese Antwort wurde von der Gefragten so gleichmüthig gegeben, wie ihre herrin sie hinnahm. Reine von Beiden verrieth irgend ein weiteres Merkmal von Reugier oder Unruhe. Der Glaube an Borbedeutungen bei einem herannahenden Unglud wurde unter diesen Natinkindern so verbreitet, daß sie jedes nicht sogleich erklärbare Geränsch als eine solche auslegten, ohne dabei jedoch eine besondere Aengiklichkeit zu empfinden. Der Kapitän aber sagte ziemtich barich:

"Bas vorüben! Ihr werdet wohl die Laden im hinterzimmer nicht gut sest gemacht haben; der Wind ist ausgekommen und schlägt sie gegen die Fenster. Macht Alles sest und dicht, damit nichts zertrümmert wird. Das ist das Beste, was Ihr thun könnt!" Diese Bestung war allerdings die richtigste, denn der er

Diese Beisung war allerdings die richtigste, denn der er wartete Sturm war mit einer solchen heitigkeit losgebrochen, daß die mehr als dreifig Fuß hohe Wand des nahen Teiches nur von einer Seite einigen Schutz gewährte. Baul war vor die hausthür getreten und sprach zuwärtehrend:

"Ich hatte nicht gedacht, daß es fo arg werden würde. Wer außen auf ber Gee ift, hat eine schlimme Racht auszuhalten."

"Wer hierher treiben nuß, der mag sich dor dem eijernen Sinrich in Acht nehmen", versetzte der Kapitan, "der hat schon Manchem Berdruß gemacht!"

Man ging nach verschiedenen Seiten auseinander und bald

umfing ein fefter Schlaf bie fammtlichen Bewohner bes Sofes. Ein Theil ber Bestfriefen liegt ber Bebaumg ihres mehr oder minder ergiebigen Bodens ob, ein anderer beichaftigt fich mit ber Geefahrt. Der Kapitan Barm Aefen hatte lauger als breifig Jahre bas Deer beidifft und war bei ber jedesmaligen Beimfehr meiftens nur turge Beit auf ben Infeln anwejend gemejen. Bor einigen Bahren indeffen icheiterte fein Schiff an ber ichottischen Rufte, Er fehrte in fein Baterland gurud und lebte feitbem meistens in einer bescheibenen Wohnung, Die er ficht ichon früher von bem Extrage feiner langjährigen Geereifen getauft hatte. Baul Fedder hatte bie Reigung fo vieler femer Lands leute filt Die Geefahrt ichon in feiner fruhften Ingend getheilt und in biefer mehrere Reifen mit bem Rapitan gemacht, auf benen er nady und nad bom Rajlitsjungen zum halbbefahrenen und gangbefahrenen Matrofen, jum Unter- und Dberfteuermann anigeriidt wir. Dann aber wurde er burch ben Tob feines Baters, eines Fremdes bes Kapitans, genothigt, beffen Eigenthunt, ben ftattlichen Sof mit feinen reichen Landereien, als fein Erbe ju bewohnen und git bewirthichaften. Gine gartliche Reigung ju ber lange ichon beimlich geliebten Elfe machte ihm bas Bergichten auf Die früher jo eifrig verfolgte Laufbahn leicht. Er hatte die feruften Enden ber Welt gefeben, hatte frembe Sitten und Deniden auch außerhalb Europa fennen gelernt und fuchte nun das traute Glud ber heimischen Sanslichfeit an ber Geite eines holbfeligen, wirthlichen Weibes eber, als mancher andere feiner Stammgenoffen ; ber erft am Abend feines Lebens bie Rufe nach ber ichweren Dubfal foines gewohnten Berufes genießen darf. Es blieben indeffen fleinere Bafferfahrten noch immer feine liebfte Erholung und and in ber Stunde ber Be beangnif begab er fich ohne jedes Bandern auf das naffe Glement ohne auch nur der vielfaltigen Gefuhren ju gedenten, die es in feinem trügerischen Schloffe birgt. (Fortfetung folgt.)

Rr. 30, festgesetten Termine 844, 2cr. 30. felhefeten Lermine mienkellen Gimabilianstellen Bilde Beiche Militäre fallt in die Zeit beiten rechtzeitig zu beginnen und (Und Und Simabilians in Simabilians in Simabilians in die Beiten rechtzeitig zu beginnen und (Und Murgens en Einhaltung der Borlage Frift veraulagt für

Gras Berkauf

non gemeinde und Almend Wiefen 1818 [. malue] ner Gemartung von eiren 18 Morgen wird am Montag den 20. d. Wits., Bor ndantur des 5. Infanterie-Regin

pro 1864.

von benen auf Rleinsteinbacher Bemarfung von Ginladun gel 2 sentimbel

Hen- & Ochmogras-Verkeiger Dienstag den 14. Juni: die Wiesen auf der Platt, im Göhre und hinter Aue, Dastwaide, Ganswaide, Hummelwiesen, Apotheterstück, Reiherplat, hinterwiesen links und rechts der Karlsruher Straße, das neue oder Kleeftuck, die Plotterwiesen und der kleine Dreispig bei der Untermühle; 150 Morgen mog in

Mittwoch den 15. Juni: die furzen Stücke auf die Pfing, die Rachtwaidwiesen an der Pfing, das Trantbuhl, die Segwiesen und die Thorwartswiesen; 169 Morgen.

Donnerstag den 16. Juni: die Neuwiesen; 120 Morgen, gantimmer .02 ma finnimmmalu

Ridgt - Millitäre fällt in die Zeit:

Freitag ben 17. Juni: Die Zimmerplagwiesen, Die Sub- und Rennichewiesen, Die Wiesen von der Rachtwaide am Ententon zwischen den Graben, die Wiesen auf Al aber Tagwaide und die Ruhwaidwiesen; 107 Morgen. im 12 den 22 ma sie dem ung

Samstag den 18. Juni, Nachmittags: Die Brüchleinswiesen, Die Wiesen beim Brunnenhaus und Breitegasse; 18 Morgen.

Montag den 20. Juni: die Wiesen im Füllbruch auf die Pfing, das untere mittle intimile Stück, bas Eintholdmäldlein und das obere mittle Stück; 126 Morgen bei Blankenloch, das kleine Hasenbruch bei Büchig. — Ansang bei Büchig.

Dienstag ben 21. Juni: das große Sasenbruch, die Füllwiesen, der Rodenbuhlweg, die Rodenbublwiese und bas Gögenstiid, die Steggaffe und das Hasenrainle.

Wittwoch den 22. Juni: die Wiesen hinter dem Elsmorgenbruch, die Leimengrube und der große Dreifpit bei der Schleifmühle, das Dornwäldlein und die Speciwiesen; 133 Morgen.

Collte Megenwetter eintreten, fo leidet wenn daffelbe nicht anhaltend und ftart ift - die Verfteigerung feine Unterbrechung.

inn underen id im a Anfang Morgens 7 Uhr und Nachmittags 1,1 Uhrenasse ni

Steigerungs : Bedingungen.

- 1. Der Kaufpreis für Gemeinde Biesengras ift auf Martini d. J. zu bezahlen. 2. Der Kanipreis des Almend-Biesengrases ist längstens bis zum 30. Juni d. 3.
- auf Anweisung des Bürgermeisteramts zahlbar. Wer ohne diese Anweisung ausgelt gablt, läuft Gefahr, nochmals Zahlung leiften zu muffen. wofois dierftagt die agartell our
- 3. Als Käufer wird nicht zugelassen: an nog latigad manis tim 8224 meinglognis sordal.

Morgens 8 Hhr

- a. wer nicht im Stande ist, sogleich einen zahlungsfähigen Bürgen ober Selbsteilen; b. wer seine am 1. Januar d. J. verfallenen Schuldigkeiten zur Stadtkasse
 - noch nicht entrichtet hatenly tim my
 - 4. Rachlaß am Kanfpreis wird nicht gestattet, der Känfer übernimmt vielmehr alle Die famintlichen und außergewöhnlichen Infalle indfalle ber bei beit den 30 Wei 1864

Durlach, am 30. Mai 1864.

Der Gemeinderath.

Parlytyge and Abidalliffe, to wie jebe in cupige of Bernnit beforgt 9. Juni: Rorl, B.

Die Aufstellung ber Gemeindevoranschläge für das Jahr 1865 betr. Rr. 4514. Die Gemeinderathe bes Oberantsbezirtes werden anigefordert, Die Boraufchläge für 1865 in bem in S. 27 und 31 der Berordnung im Regierungsblatte von 1844, Nr. 30, festgesetzten Termine aufzustellen und demgemäß mit den nöthigen Borarbeiten rechtzeitig zu beginnen und Borlage zur Briffung zu machen, da wir zur genauen Ginhaltung ber Borlage - Frift veranlagt find.

Durlach, am 9. Juni 1864.

Großherzogliches Umtereniforat.

2)1.

[Durlach.] Der biesfahrige Beugras Erwache von den ararifchen Biefen auf Singener Gemartung von circa 18 Morgen wird am Montag ben 20. b. Mts., Bornuttage 10 Uhr,

jener von benen auf Kleinsteinbacher Gemarfung von eirea 8 Morgen am nämlichen Tage Rachmittags 2 Uhr,

und jener auf Wilferdinger Gemartung van circa 25 Morgen am Dienstag den 21. d. Mits., Bormitiags 10 Uhr, sodann jenet von den Ziegellöcherwieser von 48 Morgen Totam Donnerstig ben 230 b. Mits., Morgens 8 Mgr, 19dil'ist

und jener vom großen Brüht und ben Kaserben vom 58 Morgen 1913 der geter Bitterung auf bem Plate selbst in schiedlichen Abtheilungen gegen solide Bürg ichaft, auf Martini b. 3. zahlbar, versteigert.

Bufammentunft am 20. Bormittage nauf ber Antewiefer profound bid tit

Dei Regenwetter werden die Berfleigeringen unt 20. und 21. auf dem Rathhaufe in Singen und die am 23. und 24. auf jenem in Grötingen abgehalten. Auswärtige, ber Domatenverwaltung nicht, befannte Steigerer und Burgen haben fich burch glaubhafte Zeugniffe ihrer Seimaths Behörde über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen. Durlach, ben 9. Juni 1864.

Die Beiefen im Bull gmillawest ninnboll gegord untere mitt lblein und bas obere mittlodadend; 126 Morgen bei

pidice ioniamontheim.

Englische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft MID'S Genehmigt Burch Parlamentsafte. 39111

In London 37 old Jewry, in Paris 15 rue Drouot.

Banfiere ber Gefellichaft: In London: Die Bank von England,

Paris: Die Herren Gebrüder Rothschild, Baben: Die Herren H. L. Hohenemser und Söhne in Mannheim.

Schlieft Berficherungen ab auf ben Todes- und Lebensfall und gemifcht, Aussteuer

und Rinder-Berficherungen, Leibrenten. Die Berficherten find mit 80 pCt. am Ringen betheiligt. Bei ber letten flinf jährigen Bewinnvertheilung im Sahr, 1860 tamen, 40,000 Finid Sterling ober

ungefähr 4 Million Franken zur Bertheilung.
Die nächste Gewinnivertheilung findet im Jahr 1865 statt. Der leiste Rechen schaftsbericht vom Jahr 1863 ergibt folgende Rejultate:
Reue Anträge sind während dieses

Jahres eingelaufen . . . 4228 mit einem Rapital von Fr. 43,305,87515 bavon wurden angenonunen E 18508 happmilden namia "636,424,515.

720. jurudgewiesen wurden

Die am 31. Dezember 1863 verginelich angelegten Fonde betrugen mit Ausichluß des Aftientapitale und ber für Leibrenten lentpjangenen Gununen Gr. 99,366,7750 1191

Die fammtlichen Aftionare ber Gefellichaft haften mit ihrem gangen Bermogen für die Berbindlichkeiten berfelben.

Näheres bei ben Agenten.

Die Haupt-Agentur: Willelm Becht.

Safenbruch bei Buchig.

tter eintreten,

Berficherungs-Antrage und Abichluffe, fo wie jede zu wünschende Anstruft beforgt unfer Gefellichafts-Agent für Baben und bas Ausland

herr Rudolph Zipperlen in Durlad.

Bekamitgebung. Die hiefige Militar-Schwimmichule ift eröffnet. Deren Benfigung von Geiten ber Richt = Militare fallt in die Beit:

von 6-10 Uhr Morgens und Abends.

Diefür gahlt:

ein Schwimm = Bögling 2 fl. 42 fc. Frei = Schwimmer 1 , 21 ,

Die Schwimmfarten find auf ber untereichneten Mindautur gu erhalten. Durladi, 10. Juni 1864.

Gr. Abjudantur des 5. Infanterie-Regimente. Schmitt, Dberlieutenant.

Durlach.

geu- & Ochmdgras-Derfteigerung. Der Grafin Boughel lage ing Wittwoch den 15. Juni,

Den Seu- und Dehmd- Fraserwachs von 2 Morgen 13 Ruthen Wiesen bei ben Treiwaffern, auf Martinigantbar, verfteigern.

Goudelsheim, Ante Bretten.

Mr. 407. Buf Beffeitigen Befchäfte fimmer werden Dienstag ben 14. Juni, Bormittags 9-Uhr,

400 Malter Dinkel öffentlich versteigert. Gondelenein, 6. Junt 1864.

Graflich Langenftein'fches Rentamt.

Conntag ben 12. d. Dite.,

Sente, Conntag be findet bei Unterzeichnetem Tang=Beluftigung flatt, wobei vorzügliches Lagerbier 2c. perabreicht wind, 190 dun

M. Becfer Jum Chlogden. Grünwettersbach.

Fahrniß-Versteigerung. Mus ber Berlaffenichaft bes verftorbenen

Pfarrere Gd mibt werden am Donnerstag den 16. Juni, Morgens 8 Uhr



anfangend, beffen fammt liche Fahrniffe, worunter 3 Copha, mehrere Bettladen, 8 Stud gute Faffer, jowie eine neue Hobelbant mit handwerkszeug

öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verfteigert.

Evangelischer Gottesdienft.

In Durlach: Bechtel. Nachmittage: Bormittage: Or. Del. Bechtel. Nachmittage: Bert Ctadtolfar Lindenmeper (Miffions-Gottesbienft). III de fant Bolf arter Stadtpfarrer Vrnolb;

am 17. Juni : Dr. Ctabivitar Linbenmener.

Gestorbene.

Durlad. 9. Juni: Rarl, B. Johann Rittershofer Tag-Friedrich Etidmann, Schreinermeifter, Chemann, 46 Jahre alt.

Rebaftion, Drud und Berlag von M. Dups.